

Ausflug zum Kloster Amelungsborn am 15.05.2019

Im Jubiläumsjahr des Campe-Gymnasiums fiel unsere Wahl für den diesjährigen Ausflug auf das Kloster Amelungsborn als Ursprung der Schule und unserer Vereinigung ehemaliger Schüler und Lehrer.

Am 15. Mai trafen sich bei herrlichem Wetter ca. 20 Mitglieder und Interessierte an der Klosterkirche in Amelungsborn, um in einer 60-minütigen Führung durch Herrn Eike Wissenswertes über die Historie und das aktuelle Wirken des Klosters zu erfahren.

Das Kloster wurde 1135 vom französischen Zisterzienserorden östlich des Voglers am Südrand des Odfeldes bei Negenborn gegründet; es wurde von Siegfried IV von Boyneburg, einem Northeimer Grafengeschlecht, gestiftet, ist nach Walkenried das älteste Zisterzienserkloster in Niedersachsen und Mutterkloster von Doberan bei Rostock sowie Riddagshausen bei Braunschweig. Die Klosterkirche St. Marien ist eine Pilgerkirche auf dem Pilgerweg vom Kloster Loccum am Steinhuder Meer zum Kloster Volkenroda in Thüringen. Um 1250 erlebte es eine erste Blütezeit, in der 50 Mönche und 90 Laienbrüder in Amelungsborn lebten und arbeiteten. Die landwirtschaftlichen Nebengebäude, Brauhaus, Mühlenteich, Kräutergarten etc. zeugen noch heute davon. Interessant ist der Baustil der Kirche: die originär romanische Abtei wurde später um einen gotischen Teil erweitert. Der Turm auf der Vierung der Klosterkirche wies ursprünglich eine gewölbte Spitze auf. Nachdem diese angeblich zu statischen Problemen führte, wurde sie 2007 demontiert und 2016 durch eine „richtige“ Spitze aus rostfarbenem, extrem beständigen Cortenstahl errichtet. Die Kosten von ca. 1,1 Mio. Euro für dieses neue, weithin sichtbare Wahrzeichen wurden u. a. durch Spenden finanziert.

Mit dem Regierungsantritt von Herzog Julius von Braunschweig und der Reformation 1568 – dem sog. Augsburger Bekenntnis vom 10.08.1568 - begründete der erste evangelische Abt Andreas Steinhauer die Lateinschule in Amelungsborn. 1760 wurde die Klosterschule dann durch Herzog Karl I. nach Holzminden verlegt und mit der dortigen Stadtschule vereinigt, aus der später dann unser Campe-Gymnasium hervorgegangen ist.

In der Verfassung der evangelisch-lutherischen Landeskirche von Hannover wurde 1965 festgelegt, dass das Kloster geistliche Körperschaft in der Landeskirche ist, die landeskirchliche Aufgaben zu erfüllen hat. So leiten noch heute Abt und Konvent das Kloster, das sich u. a. durch eine Klosterstiftung finanziert. Ferner trifft sich hier die sog. Familiaritas, eine christliche Bruderschaft, die sich vor ca. 50 Jahren gegründet hat. Das Klosterareal und die Wirtschaftsgebäude werden heute als Tagungs- und Veranstaltungszentrum genutzt.

Nach der interessanten Führung führen die Teilnehmer nach Golmbach, um im Cafe „Ofenhaus“ bei Kaffee und Kuchen noch ein wenig über die Festivitäten im Rahmen des Jubiläumsjahres und aktuelle Schulentwicklungen zu diskutieren. Mit der Rückfahrt durch die schöne Vogler-Region mit Blick bis zum Fernmeldeturm auf dem Köterberg klang der Nachmittag aus.

Ziele für den Ausflug im nächsten Jahr haben wir bereits ins Auge gefasst; lasst euch überraschen!

Klaus Schaper









